

CORONA

betrifft die ganze Welt



Zu Beginn der Corona-Krise haben wir hier in Deutschland einmal kurz gespürt, was es bedeutet, wenn es nicht genügend Masken oder Schutzkleidung gibt. Hier konnte man gegensteuern. Es war schnell klar, dass dieses

Gegensteuern in Afrika aufgrund der schlechteren Infrastruktur nicht so einfach sein würde.

Difäm Weltweit hat deshalb einen Notfallfonds bereitgestellt und schnell begonnen, seine Partner durch Online-Schulungen zu unterstützen. Die Zahl der Infizierten steigt in vielen afrikanischen Ländern an, sodass immer mehr Difäm-Partner dort dringender denn je unsere Solidarität brauchen.

Ihre Spende hilft uns dabei, Schutzausrüstung, Desinfektionsmittel und Wissen auch in abgelegene Gegenden Afrikas zu bringen.



Der Schutz Ihrer Daten ist uns wichtig!
Informationen zum Datenschutz im Difäm
finden Sie auf www.difaem.de/datenschutz



Das kann mit Ihrer Spende finanziert werden:



10 Euro: Wasserkanister mit Seife zum Händewaschen



20 Euro: Lebensmittelpaket für bedürftige Familie



75 Euro: Hygieneschulung auf Dorfebene



225 Euro: 500 Schutzmasken



Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!

Spendenkonto
IBAN: DE36 5206 0410 0000 4066 60
BIC: GENODEF1EK1, Evang. Bank eG
Stichwort: Corona in Afrika

Difäm – Deutsches Institut für
Ärztliche Mission e. V.
Mohlstraße 26 | 72074 Tübingen
Tel. 07071/7049017

www.difaem-spenden.de

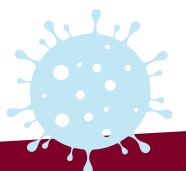


Difäm Weltweit
trägt seit 1996 das
DZI Spenden-Siegel.



CORONA

betrifft die ganze Welt



Difäm Weltweit

**unterstützt seine Partner in Afrika
im Kampf gegen die Pandemie**



BEISPIEL SÜDAFRIKA

In der südafrikanischen Nordwest-Provinz im Ngaka Modiri Molema District unterstützt Difäm Weltweit seit vielen Jahren das Projekt Tsibogang zur HIV/Aids-Prävention an Schulen. Auf die Corona-Pandemie hat die südafrikanische Regierung mit einer landesweiten Ausgangssperre reagiert. Für viele verstärkte diese Maßnahme den Kreislauf aus Armut, Hunger, Arbeits- und Perspektivlosigkeit. Märkte wurden geschlossen, der Kleinhandel ist nahezu zum Erliegen gekommen. Viele Haushalte haben kein Einkommen, können keine Lebensmittel mehr kaufen. Tsibogang nutzte schon zu Beginn der Krise die vorhandenen Strukturen, um die Verteilung von Nahrungsmitteln an die Ärmsten der Armen zu organisieren. Besonders bedürftige Schüler*innen, größtenteils mit chronisch kranken Elternteilen, erhalten Versorgungspakete, die Lebensmittel, Seife und Schutzmasken enthalten.



Bedürftige Familien erhalten Lebensmittelpakete



und Kakamega keine Schutzausrüstung. Bischof Okonji richtete in seiner Gemeinde Anlaufstellen ein, in denen die Menschen sensibilisiert und über die Gefahren aufgeklärt werden. Es gibt dort die Möglichkeit, die Hände zu waschen und zu desinfizieren und eine Schutzmaske zu bekommen. Was klingen mag wie ein Tropfen auf einen sehr heißen Stein, ist für viele einzelne Menschen eine große Hilfe.

BEISPIEL KENIA



Ganz früh erreichte uns auch ein Hilferuf von Bischof Enock Okonji aus Nairobi. Zu seiner Gemeinde gehören Bungoma und Kakamega, zwei Slums der kenianischen Hauptstadt. In den überbevölkerten Vierteln ist es schwierig, die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Als die kenianische Regierung eine allgemeine Maskenpflicht einführte, gab es für die Menschen in Bungoma



Schutzmasken für die Bevölkerung in Nairobi



BEISPIEL NIGERIA

Im nigerianischen Enugu haben Sr. Jane Frances und ihr Team eine Zentralapotheke aufgebaut, die christliche Gesundheitseinrichtungen in der Region mit Medikamenten versorgt. Seit die Corona-Pandemie in Nigeria angekommen ist, werden die Einrichtungen auch regelmäßig mit Desinfektionsmitteln und Schutzmasken zu versorgen.

Durch weltweite Lockdowns zur Pandemieeindämmung wurden internationale Lieferketten und Handelswege unterbrochen, was die Arzneimittelversorgung erschwert und verteuert. Damit die lokale Gesundheitsversorgung aufrechterhalten werden kann, unterstützt das Difäm die Beschaffung von Medikamenten und Schutzausrüstung in Nigeria.



Medikamente sind durch die Pandemie teurer geworden